



# EB Kuhlmann

## Fraktion in der SVV Fürstenberg/Havel

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung  
Markt 1  
16798 Fürstenberg/Havel

Fraktion Die Linke/ EB Kuhlmann  
Andreas Intress  
Brandenburger Straße 49  
16798-Fürstenberg/Havel

Fürstenberg, den 3.1.2024

### **Verkehrschao in den Sommermonaten verhindern!**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Bürgermeister wird aufgefordert, sich beim Land nachdrücklich dafür einzusetzen, dass es nicht in den Sommermonaten wegen der Bauarbeiten an der Schleusenbrücke zu einer halbseitigen Sperrung der B96 mit Ampelregelung kommt.
2. Auf keinen Fall dürfen Vollsperrungszeiten in den Sommerferien liegen, also mitten in der touristischen Hauptsaison.
3. Eine Möglichkeit die Belastungen infolge der Bauarbeiten für die Bürgerinnen und Bürger und speziell das Tourismusgewerbe der Stadt so gering wie möglich zu halten könnte in einer Verschiebung auf den Herbst nach Ende der Sommersaison liegen.
4. Der Bürgermeister wird gebeten sich zu diesen Fragen mit dem Tourismusverein Fürstenberger Seenland, der UNO e.V. sowie mit der IHK zu beraten und ein gemeinsames Vorgehen anzustreben.

### **Begründung:**

Aus der Antwort des Infrastrukturministeriums auf eine Kleine Anfrage im Landtag<sup>1</sup> geht hervor, dass sich der Zeitplan der Bauarbeiten an der Schleusenbrücke deutlich verschiebt. Die Bauarbeiten werden nun im Mai 2024 beginnen. Problematisch dabei: Es wird während der Bauarbeiten zu einer

---

<sup>1</sup> [https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/starweb/LBB/ELVIS/parladedoku/w7/drs/ab\\_8900/8988.pdf](https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/starweb/LBB/ELVIS/parladedoku/w7/drs/ab_8900/8988.pdf)

halbseitigen Sperrung mit Ampelschaltung kommen und auch eine temporäre Vollsperrung wird notwendig sein.

An dieser Stelle kam es bereits im Sommer 2023 für ein Wochenende zu einer halbseitigen Sperrung im Zuge der Bauarbeiten in Gransee und der dadurch notwendigen Umleitung. Das Ergebnis: Aus Richtung Mecklenburg-Vorpommern staute sich der Verkehr durch die ganze Stadt bis zum Ortseingang zurück. Durch eine Intervention beim damaligen Infrastrukturminister Beermann wurde die Ampel schnell wieder abgeschaltet.

Nun ist aber klar, dass während der Bauarbeiten eine halbseitige Sperrung der Fahrbahn der Schleusenbrücke bzw. der zu errichtenden Behelfsbrücke mit einer Ampelschaltung notwendig sein wird. Noch sind die Dauer und der genaue Zeitplan nicht bekannt. Es liegt aber auf der Hand, dass nach einem Baubeginn im Mai dies mitten in der Tourismussaison sein wird. Es ist also damit zu rechnen, dass die Stadt ab Mai 2024 nicht nur, aber vor allem an den Wochenenden völlig verstopft sein wird. Mit auf der Hand liegenden Konsequenzen: Für die Fürstenbergerinnen und Fürstenberger wird es unerträglich sein. Und die ohnehin schon stark belastete Tourismuswirtschaft in der Stadt wird weiter leiden, denn ein solches Verkehrschaos spricht sich bei potentiellen Übernachtungsgästen ebenso wie bei Tagestouristen schnell herum und wirkt nachhaltig abschreckend.

Da der Landesbetrieb für Straßenwesen noch am genauen Zeitplan arbeitet, ist jetzt der Zeitpunkt, als Stadt zu intervenieren, damit die Baumaßnahmen und mithin die Sperrungen nicht in der Hauptsaison stattfinden. Im Herbst und Winter ist durch deutlich weniger Verkehr zur Ostsee und zurück die Belastung für die Bevölkerung in Fürstenberg geringer und die Tourismuswirtschaft in der Stadt wird nicht noch zusätzlich beeinträchtigt. Eine notwendige Vollsperrung kann auch in die Herbstferien gelegt werden, um den Schülerverkehr nicht zu behindern.

Andreas Intress  
(Fraktionsvorsitzender)